

Befristete Arbeitsverträge – ein Ausweg aus der Arbeitslosigkeit?

Temporäre Beschäftigung kann Sprungbrett oder Sackgasse sein

Schlagworte: befristete Arbeitsverträge, Beschäftigung, Flexibilität, dualer Arbeitsmarkt

RELEVANZ DES THEMAS

Befristete Arbeitsverträge sind zu einer wichtigen Beschäftigungsform in Europa geworden. Ob sie den weiteren Beschäftigungsweg ebnen oder eher eine Sackgasse darstellen, ist empirisch nicht eindeutig belegt. Die Nützlichkeit temporärer Jobs hängt vom institutionellen und ökonomischen Umfeld ab. Ein Sprungbrett aus der Arbeitslosigkeit können sie vor allem dann sein, wenn der Arbeitsmarkt nicht zu stark segmentiert ist. Ist dies der Fall, dominiert auf Arbeitgeberseite das Motiv der Beschäftigungsflexibilität gegenüber dem Aspekt, mit befristeten Verträgen eine Auswahl von Kandidaten für eine unbefristete Weiterbeschäftigung treffen zu können.

WICHTIGE RESULTATE

Pro

- + Befristete Arbeitsverträge können zusätzliche Beschäftigungschancen schaffen und die Arbeitslosigkeit verringern.
- + Bei striktem Kündigungsschutz bieten befristete Verträge die Möglichkeit, geeignete Kandidaten zunächst zu „screenen“.
- + Unter bestimmten Bedingungen können befristete Verträge ein effektives Sprungbrett in die Dauerbeschäftigung bilden.
- + Befristete Verträge ebnen den Weg zu stabiler Beschäftigung vor allem dann, wenn sie mit Aus- und Weiterbildung verbunden werden.

Contra

- Der Ausbau befristeter Beschäftigungsformen kann bei striktem Kündigungsschutz für unbefristete Jobs zu einer Dualisierung des Arbeitsmarktes führen, die die Bereitschaft von Arbeitgebern zur längerfristigen Beschäftigung deutlich reduziert.
- Befristete Verträge sind bei weniger produktiven Jobs stärker verbreitet und können zu einer wachsenden Lohnlücke beitragen.
- In stark segmentierten Arbeitsmärkten führen befristete Verträge tendenziell zu einem Wechsel zwischen temporärer Beschäftigung und Arbeitslosigkeit.

KERNBOTSCHAFT DES AUTORS

Befristete Arbeitsverträge können je nach gegebenen institutionellen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ein Sprungbrett in die Dauerbeschäftigung sein, aber auch eine Sackgasse darstellen. Gerade für junge Neueinsteiger in den Arbeitsmarkt bieten sie eine Chance, Arbeitslosigkeit zu vermeiden. Das Potenzial befristeter Beschäftigung wird jedoch dort ausgehöhlt, wo sie zu besonders hoher Fluktuation führt und zu starker Segmentierung des Arbeitsmarkts beiträgt. Reformen sollten deshalb das Regulierungsgefälle zwischen den nationalen Arbeitsmärkten angleichen und/oder dafür sorgen, dass vor allem bei befristeter Beschäftigung von Jugendlichen die Ausbildungsinhalte gestärkt werden.

